



allen Städten des Reichs, und andern Städten, Schult-
 heissen, Ambtleuthen, Herrn von der Stett, unsern
 Gruß und alles Gut, und thun auch allen kund, und
 ein ieglichen besonder, daß unser Herr der Kayßer
 antheilt und bezalet (verzalet) hat, Herrn
 Hertwonden den Ruchler, den eltern von Klag wegen
 Herrn Ulrichs des Felbers, der es käufllichen (kämpf-
 lichen) auf ihn erclagt hat, als recht ist. Darumb
 daß derselb Ruchler an das Heil. Römisch Reich ge-
 rathen hat; Denn hat ihm genommen, und recht,
 eigen und lehn, die Lehn dem Herren ledig von dem
 sie rührend, das aigen dem Kläger, er hat gekündet
 sein Weib zu einer Wittiben seine Kind zu Weissen,
 er hat geteilt seinen Leib den Vögeln in den Lüfften,
 den Fischen in den Wasser, den Thieren in dem Waldt,
 und hat ihnn von allen Rechten in das Unrecht gesetzt,
 und hat ihm allermänniglichen erlaubt; Davon
 gebieten wir euch von Gerichts wegen, als ertheilet
 (: urtheilet :) ist: Und euer ieglichen besonder den
 dieser Brief geweist und gezaigt wird, daß sie densel-
 ben rechtlosen, verurtheilten, und verzahlten Mann
 fürbas nicht hauffet noch hoffet, und in meidet, und
 meiden heisset, alle die ewrn in allen ewrn städten,
 Besten und Gerichten und mit aller gemeinsam wie
 die geheissen ist, und den vorgenannten Herrn Ulrich
 Felber auf des vogenannten Herrn Hertwits Ruchlers
 Leib und Gut beholffen seynt, wann er es an euch alle,
 oder an ewr ieglichen besunder vordert, wo aber der
 wer, der in darüber hauffet, hoffet, oder gemeinsam
 mit